

Kommen immer mehr Wildtiere in unsere Gärten?



Reh



Marder

Das vergangene Jahr ist nach Auswertung aller Wetterdaten durch die Meteorologen zum wärmsten Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen erklärt worden. Damit übertrifft 2019 alle Vorgänger. Man hört das Eisbären im russischen Norden auf den Meeren nicht jagen können. Die Eisschichten der Gewässer tragen die Tiere nicht. Deshalb gehen sie auf Futtersuche in die wenigen Dörfer. Könnte auch bei uns einheimisches Wild die Scheu vor uns verlieren? Schließlich haben unsere Wälder auch unter der vergangenen Trockenheit gelitten! Haben Sie davon etwas bemerkt? Familie Wolfermann hat in ihrem Garten dank einer Nachtsichtkamera Besucher im Garten fotografiert.



Waschbär



Dachs

Die auffälligsten Spuren bei der Suche nach Regenwürmern hat hier ein Dachs hinterlassen. Weiterhin haben Füchse, Rehe, Marder und Waschbären ein Portrait von sich machen lassen.

Text und Fotos: Bernd Wolfermann
(Januar 2020)



Fuchs